



ADFC
Fahrradklima-Test
2020

Trebur

Ortsgrößenklasse: <20.000 Einwohner

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,2
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	28 von 418 Orten
Vergleich zu 2018	leichte Verbesserung (+)

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

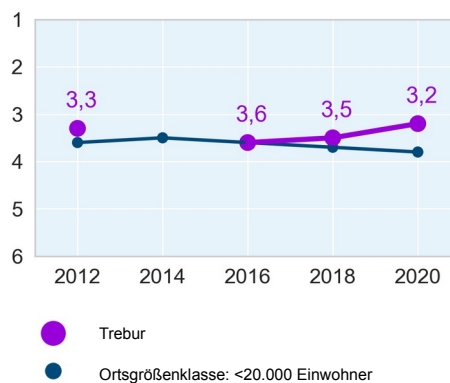
positiv

1. Fahrradmitnahme im ÖV
2. Winterdienst auf Radwegen
3. Breite der (Rad)wege

negativ

1. Öffentliche Fahrräder
2. Werbung für das Radfahren
3. Abstellanlagen

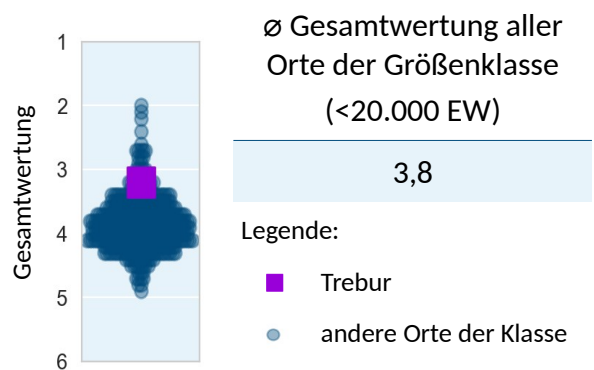
Entwicklung seit 2012



Überblick Trebur

Anzahl Teilnehmer	78
Gesamtbewertung ¹	3,2
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	28 von 418
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	4 von 57
Vergleich Gesamtbewertung zu 2018 ²	+

& im Städtevergleich



Stärken und Schwächen

...in der Einzelbewertung³

Erreichbarkeit Stadtzentrum	1,8
zügiges Radfahren	1,9
Spaß oder Stress	2,3
Radfahren durch Alt und Jung	2,4
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,4
Fahrradmitnahme im ÖV	2,5
Wegweisung für Radfahrer	2,5
Konflikte mit Fußgängern	2,6
Fahrraddiebstahl	2,7
Winterdienst auf Radwegen	2,7
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,1
Sicherheitsgefühl	3,1
Medienberichte	3,3
Reinigung der Radwege	3,3
Konflikte mit Kfz	3,3
Hindernisse auf Radwegen	3,3
Breite der (Rad)wege	3,4
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	3,4
Führung an Baustellen	3,5
Oberfläche der (Rad)wege	3,5
Fahrradförderung in jüngster Zeit	3,7
Abstellanlagen	3,8
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,9
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,9
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,1
Werbung für das Radfahren	4,2
Öffentliche Fahrräder	5,3

Stärken



Schwächen

...im Vergleich zu ähnlichen Orten⁴

Fahrradmitnahme im ÖV	+1,6
Winterdienst auf Radwegen	+1,3
Breite der (Rad)wege	+1,0
zügiges Radfahren	+1,0
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+1,0
Spaß oder Stress	+0,9
Führung an Baustellen	+0,9
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,9
Sicherheitsgefühl	+0,9
Wegweisung für Radfahrer	+0,8
Reinigung der Radwege	+0,7
Konflikte mit Fußgängern	+0,7
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	+0,7
Radfahren durch Alt und Jung	+0,6
Konflikte mit Kfz	+0,6
Fahrraddiebstahl	+0,6
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,5
Fahrradförderung in jüngster Zeit	+0,5
Medienberichte	+0,4
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	+0,4
Hindernisse auf Radwegen	+0,4
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,4
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	+0,4
Oberfläche der (Rad)wege	+0,4
Abstellanlagen	+0,1
Werbung für das Radfahren	0,0
Öffentliche Fahrräder	-0,5

1 Schulnotensystem: 1=fahrradfreundlich, 6 = nicht fahrradfreundlich

2 falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2018, fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung - leichte Verschlechterung -- starke Verschlechterung

3 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

4 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: *Sicherheitsgefühl* wird 0,9 Notenpunkte besser bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Detailtabellen für Trebur (78 TN)

Fahrrad- und Verkehrsklima

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
1. macht Radfahren Spaß.	28%	37%	19%	9%	6%	0%	0%	ist Radfahren Stress.	2,3	3,2
2. werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	9%	31%	26%	15%	19%	0%	0%	wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	3,1	3,6
3. fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	26%	40%	17%	9%	5%	3%	1%	fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler).	2,4	3,0
4. wird viel für das Radfahren geworben.	4%	9%	26%	12%	21%	27%	3%	findet keine Werbung für das Radfahren statt.	4,2	4,2
5. wird in den Medien meist positiv über Radfahrer*innen berichtet.	5%	17%	28%	17%	12%	3%	19%	wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	3,3	3,7

Stellenwert des Radfahrens

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
6. ...wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	5%	15%	31%	17%	19%	13%	0%	...wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	3,7	4,2
7. ...überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	4%	15%	13%	15%	17%	24%	12%	...wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.	4,1	4,5
8. ...werden Radwege regelmäßig gereinigt.	12%	18%	28%	10%	22%	5%	5%	...werden Radwege selten gereinigt.	3,3	4,0
9. ...sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	4%	6%	19%	10%	9%	15%	36%	...sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	3,9	4,3
10. ...werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	14%	28%	21%	5%	9%	4%	19%	...werden im Winter Radwege nicht geräumt gestreut.	2,7	4,0

Sicherheit beim Radfahren

	Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
		1	2	3	4	5	6	k.A.			
11.	...fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.	6%	28%	35%	13%	15%	3%	0%	...fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.	3,1	4,0
12.	...gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	14%	37%	29%	6%	9%	0%	4%	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	2,6	3,3
13.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	5%	28%	22%	17%	26%	0%	3%	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	3,3	3,9
14.	...gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	6%	24%	23%	15%	19%	5%	6%	...gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (...).	3,3	3,7
15.	...kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	6%	36%	22%	15%	1%	3%	17%	...werden Fahrräder oft gestohlen.	2,7	3,3
16.	...sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	9%	17%	27%	18%	19%	6%	4%	...kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	3,4	4,1
17.	...kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	1%	17%	23%	19%	27%	10%	3%	...wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	3,9	4,3

Komfort beim Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
18. ...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.	8%	19%	27%	22%	12%	10%	3%	...sind Wege für Radfahrer/innen oft zu schmal.	3,4	4,4
19. ... sind Wege für Radfahrer/innen angenehm glatt und eben.	8%	23%	21%	18%	19%	12%	0%	...sind Wege für Radfahrer/innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,5	3,9
20. ...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	4%	10%	24%	32%	18%	10%	1%	...findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	3,8	3,9
21. ...werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	4%	24%	17%	21%	15%	9%	10%	...werden Radfahrer/innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	3,5	4,4
22. ...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	22%	17%	22%	9%	5%	1%	24%	...ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	2,5	4,1

Infrastruktur und Radverkehrsnetz

		Schulnotenskala									
Bei uns...		1	2	3	4	5	6	k.A.		Ø Ortsgrößenklasse	
23.	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	56%	22%	9%	8%	3%	1%	1%	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	1,8	2,7
24.	...kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	46%	31%	15%	3%	5%	0%	0%	...wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	1,9	2,9
25.	...sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen freigegeben.	23%	23%	12%	5%	4%	5%	28%	...ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen nicht erlaubt.	2,4	3,4
26.	...können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	19%	40%	15%	10%	9%	1%	5%	...gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer/innen.	2,5	3,3
27.	...sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	0%	1%	4%	12%	12%	49%	23%	...gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,3	4,8

Zusatzfragen 2020: Corona & Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
Z1. wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit handfeste Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.	1%	3%	13%	5%	17%	49	13%	wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit keine Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.	5,1	5,3
Z2. haben während der Corona-Zeit die Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren neu entdeckt.	4%	9%	21%	8%	15%	24%	19%	wurde während der Corona-Zeit von Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren nicht mehr als üblich thematisiert.	4,2	4,8
Z3. wurde das Radfahren während der Corona-Zeit in den lokalen Medien empfohlen.	4%	17%	17%	10%	17%	21%	15%	wurde das Radfahren als Chance während der Corona-Zeit in den lokalen Medien nicht thematisiert.	4,0	4,2
Z4. haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit neue mit dem Rad erreichbare Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.	26%	28%	23%	8%	3%	6%	6%	haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit keine neuen mit dem Rad erreichbaren Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.	2,5	3,2
Z5. ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades gestiegen.	27%	36%	19%	9%	3%	1%	5%	ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades nicht gestiegen.	2,2	3,0

Entwicklung seit 2012

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020
Spaß oder Stress	2,1	--	2,6 ↓	2,9 ↘	2,3 ↑
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	2,9	--	3,4 ↓	3,4 →	3,1 ↗
Alle fahren Fahrrad	2,4	--	2,8 ↓	2,5 ↗	2,4 →
Werbung für das Radfahren	4,2	--	4,8 ↓	4,4 ↑	4,2 ↗
Medienberichte	3,6	--	3,7 →	3,9 ↘	3,3 ↑

Stellenwert des Radfahrens	2012	2014	2016	2018	2020
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,0	--	4,5 ↓	4,5 →	3,7 ↑
Falschparkerkontrolle a. Radwegen	4,1	--	4,5 ↓	4,4 →	4,1 ↗
Reinigung der Radwege	3,7	--	4,0 ↘	3,8 ↗	3,3 ↑
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,9	--	4,2 ↘	4,0 ↗	3,9 →
Winterdienst auf Radwegen	3,1	--	3,6 ↓	3,1 ↑	2,7 ↑

Sicherheit beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020
Sicherheitsgefühl	3,2	--	3,6 ↓	3,4 ↗	3,1 ↗
Konflikte mit Fußgängern	2,7	--	3,0 ↘	3,0 →	2,6 ↑
Konflikte mit Kfz	3,1	--	3,7 ↓	3,5 ↗	3,3 ↗
Hindernisse auf Radwegen	3,4	--	4,0 ↓	3,5 ↑	3,3 ↗
Fahrraddiebstahl	2,6	--	2,8 ↘	3,4 ↓	2,7 ↑
Fahren auf Radwegen & Radfahrstreifen	3,2	--	3,9 ↓	3,6 ↗	3,4 ↗
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,7	--	4,0 ↘	4,0 →	3,9 →

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020
Breite der (Rad)wege	3,2	--	3,7	3,4	3,4
Oberfläche der (Rad)wege	3,5	--	3,9	3,7	3,5
Abstellanlagen	3,7	--	4,1	3,8	3,8
Führung an Baustellen	4,0	--	4,3	3,9	3,5
Fahrradmitnahme im ÖV	3,0	--	3,2	2,7	2,5

Infrastruktur & Radverkehrsnetz	2012	2014	2016	2018	2020
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,0	--	2,2	2,1	1,8
zügiges Radfahren	2,1	--	2,3	2,2	1,9
geöffnete Einbahnstr. in Gegenri.	2,9	--	3,1	3,0	2,4
Wegweisung für Radfahrer	2,6	--	2,5	2,4	2,5
Öffentliche Fahrräder	5,4	--	5,5	5,4	5,3

Legende:

	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol					
Differenz zur letzten Bewertung	- >0,3	- 0,2 - 0,3	+/- 0,1	+ 0,2 - 0,3	+ >0,3

Wichtigkeit der Themen

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen (wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig) gebildet. Auf einer linearen Skala ist 1 = wichtig und 0 = unwichtig.

...in der Einzelbewertung⁵

Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,92
Sicherheitsgefühl	0,90
Konflikte mit Kfz	0,90
Hindernisse auf Radwegen	0,87
Oberfläche der (Rad)wege	0,84
Winterdienst auf Radwegen	0,80
Reinigung der Radwege	0,80
Konflikte mit Fußgängern	0,80
Erreichbarkeit Stadtzentrum	0,80
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	0,78
Breite der (Rad)wege	0,75
Abstellanlagen	0,74
Wegweisung für Radfahrer	0,73
Fahrraddiebstahl	0,73
Führung an Baustellen	0,72
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,69
Fahrradmitnahme im ÖV	0,68
Werbung für das Radfahren	0,63
Medienberichte	0,63
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,62
Öffentliche Fahrräder	0,40

Wichtig



Unwichtig

...im Vergleich zu ähnlichen Orten⁶

Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,04
Fahrraddiebstahl	+0,04
Oberfläche der (Rad)wege	+0,04
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	+0,03
Reinigung der Radwege	+0,02
Konflikte mit Kfz	+0,02
Hindernisse auf Radwegen	+0,02
Führung an Baustellen	+0,02
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,02
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,02
Abstellanlagen	+0,01
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,01
Wegweisung für Radfahrer	+0,01
Winterdienst auf Radwegen	0,00
Sicherheitsgefühl	0,00
Konflikte mit Fußgängern	0,00
Öffentliche Fahrräder	-0,02
Medienberichte	-0,02
Werbung für das Radfahren	-0,04
Ampelschaltungen für Radfahrer	-0,05
Breite der (Rad)wege	-0,05

⁵ Reihung der Themen nach den Index des Orts

⁶ Reihung der Themen nach dem Unterschied zum Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.
Lesebeispiel: *Fahrradmitnahme im ÖV* wird 0,02 Indexstufen wichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößenklasse
1.	Akzeptanz von Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer	79%	15%	4%	0%	1%	0,92	0,88
2.	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	32%	32%	24%	9%	3%	0,63	0,67
3.	Medienberichterstattung	27%	40%	17%	10%	6%	0,63	0,65
4.	Überwachung von Falschparkern	54%	24%	14%	4%	4%	0,78	0,75
5.	Reinigung der Radwege	54%	32%	12%	1%	1%	0,80	0,78
6.	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	29%	29%	21%	10%	10%	0,62	0,67
7.	Winterdienst auf Radwegen	53%	32%	10%	1%	4%	0,80	0,80
8.	Sicherheitsgefühl der Radfahrer/innen	77%	15%	4%	3%	1%	0,90	0,90
9.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	51%	33%	13%	0%	3%	0,80	0,80
10.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	74%	21%	1%	3%	1%	0,90	0,88

		Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößenklasse
11.	Hindernisfreiheit auf Radwegen	67%	26%	5%	1%	1%	0,87	0,85
12.	Fahrraddiebstahl	42%	28%	21%	3%	6%	0,73	0,69
13.	Breite der Wege für Radfahrer/innen	42%	40%	15%	1%	1%	0,75	0,80
14.	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer/innen	60%	31%	5%	3%	1%	0,84	0,80
15.	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	37%	46%	12%	3%	3%	0,74	0,73
16.	Führung des Radverkehrs an Baustellen	41%	33%	19%	3%	4%	0,72	0,70
17.	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	35%	32%	24%	3%	6%	0,68	0,66
18.	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	50%	35%	10%	1%	4%	0,80	0,79
19.	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer/innen	37%	35%	14%	8%	6%	0,69	0,67
20.	Wegweisung	44%	32%	17%	4%	4%	0,73	0,72
21.	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	14%	14%	40%	23%	9%	0,40	0,42

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 gibt es auf der Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de>.

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradklimatest@adfc.de
<https://fahrradklima-test.adfc.de>
www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



teamred

Projektleitung: Hannes Schreier
Städte-Übersichten: Jakob Baum

www.team-red.net

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



Trebur

- Fahrradstreifen an den Hauptstraßen in Trebur und Geinsheim wären nett. Ein Fahrradweg Geinsheim - Hessenaue genauso
- Ampeln reagieren häufig gar nicht auf Radfahrer (zu leicht). Nebenstrecken häufig total verdeckt durch Landwirtschaft, lebensgefährlich rutschig. Fahrradwege enden plötzlich im Nichts.
- Ausbau Fahrradstrecke zwischen Geinsheim und Leeheim. Geinsheim und Kornsand. GG/Nauheim und Rüsselsheim.
- Der fehlende Radweg auf der Straße L3096 von Trebur-Geinsheim nach Riedstadt-Leeheim macht das Radfahren in unserer Gemeinde gefährlich und schneidet die Gemeinde massiv ab.
- Der Fahrradweg entlang der Hauptstraße beginnt in der Eisdiele und endet im Glückslädchen. Es sollte aus meiner Sicht einen Fahrradweg geben der komplett durch Trebur durchführt.
- Der Radweg auf dem Bürgersteig in der Astheimer Straße ist unangenehm zu fahren, weil die Oberfläche sehr uneben ist. Das gleiche gilt für den Radweg in der Hauptstraße. Die Teilnahme an der hessenweiten Aktion "Radfahren neu entdecken" wünsche ich mir für Trebur. Toll finde ich: Die Fahrbahnerneuerung des Radweges nach Astheim und die Fahrbahnerneuerung Richtung Geinsheim.
- Die Fahrradwege im Ort enden oft ohne Vorwarnung im Nirwana. Fahrbahnmarkierungen sind fast überall Fehlanzeige.
- Die Rad- und Feldwege in der Gemeinde Trebur, so wie in den direkt angrenzenden Ortschaften der Gemeinde Groß-Gerau, sind in einem derart desolaten Zustand (gerissener, geplatzter, stark verformter Bodenbelag), so dass ein sicheres Radfahren kaum noch ohne Probleme möglich ist. Es müsste hier massiv renoviert und investiert werden. Dieses Problem existiert schon seit Jahren und wird kaum angegangen. Lediglich ein winziges Teilstück des Radweges direkt vor Trebur wird aktuell (Nov. 2020) renoviert.
- Einige Wege, besonders im Außenbereich, müssten ausgebessert bzw. erneuert werden. Es sind schon Ansätze zu sehen, jedoch fehlt der Gemeinde das nötige Geld. Eine Wegstreckenempfehlung und deren Ausbau (Straßenmarkierung) für Schüler zur Schule bzw. zu den Sportstätten wäre toll. Zur Grundschule gab es für die Kinder eine Wegstreckenempfehlung zu Fuß in der ersten Klasse. Warum auch nicht für das Fahrrad ab der 5. Klasse? Die Kinder müssten mehr an das Fahrradfahren herangeführt werden und nicht immer mit dem Elterntaxi chauffiert werden.
- Es gibt keinen gesonderten Fahrradweg, lediglich ein Teilbereich der Hauptstraße verfügt über einen gemeinsamen Rad- und Gehweg. Die restlichen Strecken müssen auf der Straße befahren werden. Durch die angespannte Verkehrssituation (teilweise begegnen sich zwei LKW an Nadelöhren) ist ein entspanntes Radfahren nahezu unmöglich, mit Kinder-/Lastenanhänger sogar gefährlich. Ein Ausweichen auf Nebenstraßen ist oft nicht sinnvoll, da die Parksituation ebenfalls katastrophal ist! Man wird als vorfahrtsberechtigter Radfahrer von Autofahrer teilweise auf den Gehweg (Bordsteinkante!) gedrängt, wenn diese ein Hindernis auf ihrer Fahrspur umfahren. Deshalb nutze ich soweit es geht die schlecht gewarteten Wege um den Ort herum. Hier ist dann die Strecke zwar länger, dafür aber sicherer und stressfrei.
- Fahrradfreundliche Nebenstrecken sind häufig total verdeckt durch die Landwirtschaft, auch wenn sie als Fahrradweg ausgezeichnet sind. Fahrradwege enden plötzlich und das auch noch auf der falschen Straßenseite, man muss die Fahrbahn kreuzen, um weiterzukommen.
- Fahrradwege in akzeptablem Zustand werden neu gemacht. Der Fahrradweg zum Rhein, in absolut desolatem Zustand, wird als solcher nicht mehr ausgewiesen, da kein Geld zum neu machen da ist. Sind wohl verschiedene Zuständigkeiten (Land/Gemeinde)

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



- Fehlende sichere Fahrradverbindung zwischen Trebur und Rüsselsheim. Nur direkt an der Landstraße mit Tempolimit 100.
- Ich habe große Hoffnungen, dass unser neuer Bürgermeister sich ernsthaft dieses Themas annimmt.
- In Trebur muss man mehrfach die Straßenseite wechseln, Fahrradweg - kein Fahrradweg, um Verkehrsregelkonform durch das Ort zu kommen. Ampelschaltungen rund um Trebur sind nur Autofahrer freundlich, ich verbringe viel Zeit an roten Ampeln....
- Ist soweit ganz gut, kann aber verbessert werden.
- Ja, dass der Heckenschnitt besser kontrolliert wird und die Stolperfallen endlich begradigt werden da wirft es einen aus dem Sattel direkt in Astheim am Birkenwäldchen. Ist der Gemeinde seit Jahren bekannt, wird nichts unternommen. Eine Frechheit ist das.
- Pflege und Instandhaltung von Radwegen spart die Sanierung.
- Probleme werden seit Jahren ignoriert
- Radwege sind häufig durch die Landwirtschaft verdreckt und werden nicht gereinigt. Busfahrer ignorieren Radfahrer und nehmen die Vorfahrt.
- Radwege sind saniert worden, das ist gut. Leider werden keine neuen Wege gebaut, stark befahrene Landstraßen bräuchten einen Radweg. Wegweiser für Fernradweg in der Gemeinde fehlen aufgrund politischer Streitigkeiten.
- Sehr starke Überlastung durch Freizeitfahrer, Konflikte mit Landwirten, v.a. mit Auswärtigen
- Sicheres Radfahren gewährleisten
- Vor einigen Monaten wurde eine Teilstrecke an der Hauptstraße in Richtung der nächstgelegenen Stadt (Rüsselsheim) komplett erneuert, obwohl der Belag noch vollkommen in Ordnung war. Stattdessen wurde am gegenüberliegenden Ortsausgang (Richtung Geinsheim) keine Veränderung vorgenommen, obwohl der Belag miserabel ist (z.T. schiefe Knochensteine, schmale Fahrbahn, viele Fahrradfahrer weichen stattdessen auf die Straße aus). Viele Radwege werden von Radfahrern und landwirtschaftlichen Maschinen gemeinsam benutzt. Leider sind die Betonplattenwege oftmals so stark unter Mitleidenschaft gezogen, dass darauf Radfahren (v.a. ohne Federung) keine Freude bereitet. Da bevorzugt man fast Schotterpisten anstatt des Betonplattenmosaiks. Die Radwege entlang des Rheins sind wiederum ganz gut ausgebaut, sodass man dort mit Freude fahren kann.